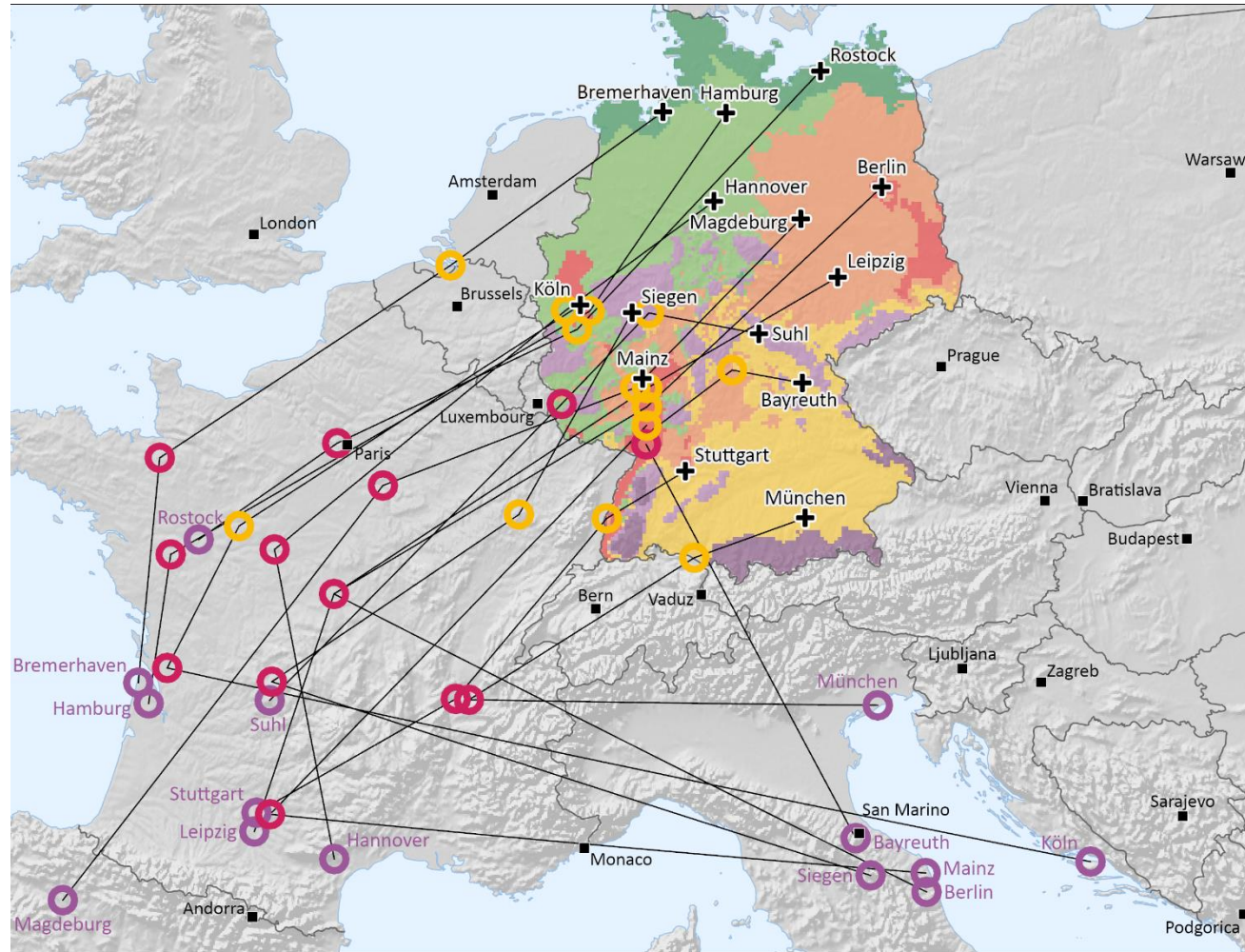


# Gefahren von Hitze, Risikogruppen & hitzeservice.de als erste Anlaufstelle für Kommunen

ecolo Dr. Jürgen Ritterhoff, Dr. Julia Schoierer, Lars Galwoschus  
LMU Soziologie Dr. Michael Schneider, Sophie Duschinger  
LMU Klinikum Hannah Lehmann

4. Juni 2025

# Unsere klimatischen Zwillingstädte



+	Ausgangsort 1961 - 1990	○	Analogregion 2031 - 2060	Klimaraumtyp	Orange	Trockenste Region	Purple	Mittelgebirge	
○	Analogregion 1986 - 2015	○	Analogregion 2071 - 2100	Green	Küsten	Red	Wärmste Region	Dark Purple	Gebirge
				Light Green	Nordwesten	Yellow	Südosten		



Quellen: eigene Darstellung, Eurac Research, 2021.  
 Kartenhintergrund: Klimaraumtypen: KWRA 2021, Klimadaten: Deutscher Wetterdienst, Städte Deutschland: © GeoBasis-DE / BKG, 2018, Europäische Städte, Staatsgrenzen, Geländemodell: NaturalEarth.

# Direkte und indirekte Folgen von Hitze

## Direkte



### Hitzebedingte Gesundheitsstörungen

- Dehydrierung
- Hitzekrämpfe
- Hitzekollaps
- Hitzeerschöpfung
- Hitzschlag



### Verschlimmerung von Erkrankungen

- Atemwegserkrankungen
- Diabetes mellitus
- Nierenerkrankungen
- Schlaganfälle
- Psychische Erkrankungen



### Vorzeitige Todesfälle

- Atemwegserkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Andere chronische Erkrankungen

## Indirekte



### Auswirkungen auf das Gesundheitswesen

- Mehr Rettungseinsätze mit langsamerer Reaktionszeit
- Vermehrte ärztliche Kontakte
- Vermehrte Krankenhausaufnahmen
- Medikamentenlagerung



### Erhöhtes Unfallrisiko

- Ertrinken
- Arbeitsunfälle
- Verletzungen und Vergiftungen



### Erhöhtes Risiko

- Durch Wasser und Nahrungsmittel übertragene Krankheiten
- Durch toxische Algenblüten



### Gefährdung der Infrastruktur

- Stromversorgung
- Wasserversorgung
- Transport
- Produktivität

# Risikogruppen oder besser Risikofaktoren?

- Schwangere und (ungeborene) Kinder
- Menschen in hohem Lebensalter
- Menschen mit Vorerkrankungen
- Menschen, die Medikamente einnehmen
- Pflegebedürftige Menschen
- Menschen mit Behinderungen
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Menschen mit niedrigem sozioökonomischem Status
- Wohnungslose Menschen
- Geflüchtete Menschen
- Sportlerinnen und Sportler
- Touristinnen und Touristen
- Menschen mit fehlender Risikowahrnehmung

# Große Heterogenität innerhalb von Risikogruppen

Lebenswelten spielen eine große Rolle,  
sie können belastend oder protektiv wirken  
und beeinflussen die Vulnerabilität

→ **Lebenswelten-Ansatz im Hitzeschutz**

→ **Hitzekompetenz der Multiplikatoren**

# Hitzeaktionsplan und -planung

## Hitzeaktionspläne

Sie wollen den Hitzeschutz in Ihrer Kommune systematisch angehen? Dann ist der Hitzeaktionsplan für Sie das richtige Instrument. Informieren Sie sich über das richtige Vorgehen, wichtige Inhalte und hilfreiche Werkzeuge.

## Überblick

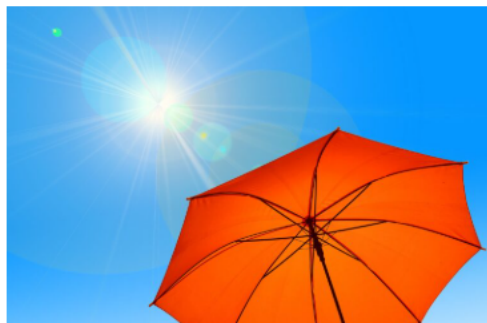
Hitzeaktionspläne sind eine wirksame Methode, um die Gesundheit der Bevölkerung bei Hitze zu schützen. Wie Sie bei der Erstellung eines Hitzeaktionsplan vorgehen können und welche Inhalte es zu berücksichtigen gilt, haben wir hier für Sie zusammengestellt.

- Hitzeaktionspläne
- Kernelemente eines kommunalen Hitzeaktionsplans
- Was zeichnet einen erfolgreichen Hitzeaktionsplan aus?
- Service zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen

## Hitzeaktionspläne

Der Klimawandel mit weitreichenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit erfordert eine systematische Auseinandersetzung mit den gesundheitlichen Auswirkungen von extremer Hitze und Hitzewellen für den Menschen und deren Folgen für die Gesellschaft. Ein wichtiges Instrument zur Prävention der gesundheitlichen Folgen stellt ein Hitzeaktionsplan dar.

Ein kommunaler Hitzeaktionsplan trägt dazu bei, das Risiko hitzebedingter Krankheiten und Todesfälle zu verringern.



## Wie können Sie für einen Hitzeaktionsplan argumentieren?

Die Einstiegshürde in die Erstellung eines Hitzeaktionsplans wird in vielen Kommunen als hoch empfunden. Dabei fallen immer wieder die folgenden Argumente:

- mangelnder politischer Wille
- keine verpflichtende Aufgabe für Kommunen
- andere Prioritätensetzung
- unklare Zuständigkeiten
- fehlende personelle und finanzielle Ressourcen
- mangelndes Problembewusstsein
- keine eindeutige Definition
- Unsicherheiten zum Vorgehen
- Unklarheit hinsichtlich Inhalte und Umfang
- Thema wird bereits in anderen Bereichen behandelt

# Der Maßnahmenkatalog – das Kernstück von Hitzeservice.de



**Alle** akute Hitzeperioden(14) während des Sommers(11) vor dem Sommer(9)  
langfristige Entwicklung und Planung(12)

**Alle** Gesundheit und Medizin(8) Soziales(11) Stadtplanung und Gebäude(14)  
Sport und Freizeit(2) Arbeit und Bildung(5) Kommunikation und Information(6)

Textsuche...

Maßnahmentitel

Kühlung von Gebäuden wie Kindertagesstätten, Arztpraxen

Ihr Name

Name

Ihre E-Mail Adresse

E-Mail

Ihr Feedback

Feedback

## Öffentliche Verbreitung der Hitzewarnung des Deutschen Wetterdiensts

Kommunikation von Hitze警告ungen an die breite Bevölkerung und an sensible Einrichtungen

[zur Maßnahme >](#)

## Hitzeangepasste Betreuungsschlüssel

Schutz von pflegebedürftigen Personen während akuter Hitzeperioden

[zur Maßnahme >](#)

## Streetworking

Hitzeschutz für Obdach- und Wohnungslose als besonders gefährdete Personen

[zur Maßnahme >](#)

## Hitzeprävention für Kindertageseinrichtungen

Hitzeschutz für Kleinkinder

[zur Maßnahme >](#)

## Hitzeschutz für Menschen, die im Freien arbeiten

insbesondere Beschäftigte aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau sowie dem Straßen- und Bauwesen

[zur Maßnahme >](#)

## Hitzetelefon

Hitzeschutz für alleinlebende, ältere Menschen

[zur Maßnahme >](#)

## Nachbarschaftshilfe bei Hitzewellen

Unterstützung für alleinlebende, ältere Menschen

[zur Maßnahme >](#)

## Hausbesuche bei älteren Menschen

durch Ärzt\*innen, Praxismitarbeitende und ambulante Pflegedienste

[zur Maßnahme >](#)

## Anpassung des Schulbetriebs

Hitzeschutz von Kindern

[zur Maßnahme >](#)

## Kühlung von Gebäuden

insbesondere Kindertagesstätten, Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

[zur Maßnahme >](#)

# Kommunikationsleitfäden zur Erreichbarkeit & Ansprache von Risikogruppen

## Kommunikationskonzept

### Kommunikationskonzept für die Ansprache von Risikogruppen

Ausführliche Erläuterung der Vorgehensweise bei der Planung Ihrer Kommunikationsstrategie sowie geeigneter Inhalte, Zeitpunkte und Kanäle

[zum Kommunikationskonzept >](#)

### Auf einen Blick

[zum Überblick >](#)

## Leitfäden

### Menschen im höheren Lebensalter

[zum Leitfaden >](#)

### Kinder

[zum Leitfaden >](#)

### Wohnungslose Menschen

[zum Leitfaden >](#)

### Im Freien Arbeitende

[zum Leitfaden >](#)

### Stationär versorgte Pflegebedürftige

[zum Leitfaden >](#)

### Menschen mit Behinderungen

[zum Leitfaden >](#)



Kommunikationsleitfaden  
**Kinder vor Hitze schützen**

# Einladung: HITZESERVICE Online-Fachgespräche



- gezielter Erfahrungsaustausch und fachlicher Input
- Best-Practice-Beispiele zum Hitzeschutz
- offenes Forum für eigene Themen und Beispiele
- jeweils 10 – 12 Uhr

08.05.25: Soziales

25.06.25: Arbeit & Bildung

22.05.25: Kommunikation & Information

03.07.25: Sport & Freizeit

05.06.25: Gesundheit & Medizin



Anmeldung & Programm:  
[hitzeservice.de/vernetzt/](https://hitzeservice.de/vernetzt/)

## Ein paar Kernaussagen aus unseren Projekten

- Die Ansprache muss zur **Zielgruppe** passen & die **direkte Ansprache** ist essentiell.
- **Vertrauenspersonen** unterstützen die Akzeptanz von Maßnahmen.
- Tipps und Maßnahmen sollten **möglichst nebeneinander** stehen.
- Die Maßnahmen sollten **dort** angeboten werden, **wo die Belastung entsteht**.
- Die Maßnahmen müssen zur **Lebensumgebung** passen.
- Multiple Zugangswege und **interprofessionelle Zusammenarbeit** sind notwendig.
- **Hitzekompetenz** ist entscheidend für die erfolgreiche Ansprache.

Herzlichen Dank

